

AKTUELLE HINWEISE

WEIHNACHTSSPENDENAKTION 2013 DER „HÜLFKASSE DEUTSCHER RECHTSANWÄLTE“

Auch in diesem Jahr ruft der karitative Verein der Anwaltschaft „Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte“ wieder zu Spenden zugunsten von notleidenden Menschen innerhalb der Anwaltschaft auf. Im letzten Jahr konnte der Verein aufgrund der großzügigen Spendenbereitschaft einen Gesamtbetrag von 136.025 Euro an 221 Bedürftige auszahlen. Im Namen aller Unterstützten dankt der Vorstandsvorsitzende der Hilfskasse, Herr Rechtsanwalt B.-L. Holle, allen Kolleginnen und Kollegen, die diese solidarische Hilfe ermöglicht haben, sehr herzlich.

Das Spendenkonto der Hilfskasse Deutscher Rechtsanwälte lautet:

Deutsche Bank Hamburg
Kto.-Nr. 0309906
BLZ 200 700 00

Zudem bittet die Hilfskasse darum, ihr Notfälle zu nennen, um Rechtsanwältinnen, Rechtsanwälten und deren Hinterbliebenen in schwierigen Lebensumständen, verursacht z.B. durch Krankheit, unbürokratisch finanziell helfen zu können.

Kontakt:

Hilfskasse
Deutscher Rechtsanwälte

Kl. Johannisstraße 6
20457 Hamburg

Tel.: (0 40) 36 50 79

Fax: (0 40) 37 46 56

E-Mail: huelfskasse.rae@t-online.de
www.huelfskasse.de

Die Spenden an die Hilfskasse sind steuerabzugsfähig.

Die Hilfskasse ist wegen Förderung mildtätiger Zwecke nach dem Freistellungsbescheid vom 11. Juli 2011, Steuer-Nr. 17/432/06459, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftssteuer befreit.

Für Spenden ab 200 Euro stellt der Verein unaufgefordert Quittungen aus, für kleinere Beträge gern auf Wunsch.

AUS DEN ZEITSCHRIFTEN

BRAK-Mitteilungen und Anwaltsblatt sind für jeden berufsrechtlich Interessierten Pflichtlektüre. Nachfolgend dokumentiert das Institut für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln Aufsatzliteratur zum Berufsrecht der Rechtsanwälte, Notare und Steuerberater, die in den zurückliegenden Wochen in anderen Periodika und Sammelwerken veröffentlicht worden ist. Aus Platzgründen muss eine wertende Auswahl getroffen werden.

Zusammengestellt vom Institut für Anwaltsrecht durch Anne-Sophie Jung LL.M.

Kontakt zur Literaturschau:
anwaltsrecht@googlemail.com

Anwaltsgebühren kompakt Nr. 7: o. Verf., Überblick zum Übergangsrecht anlässlich des 2. KostRMoG (84).

Anwaltsgebühren Spezial (AGS) Nr. 7: *Hergenröder*, Anwaltsgebühren in der Mediation (313); *Schneider*, Erhebung von Kosten in Zwangsvollstreckungs- und Arrestverfahren unter Berücksichtigung des 2. KostRMoG (377).

Anwalt und Kanzlei (AK) Nr. 3: *Gehrmann*, Kanzleidurchsuchung: Wenn die Ermittler dreimal klingeln...(44); *Noe*, Fehlervermeidung: Fristenmanagement an das Personal delegieren? Ja, aber...(50); o. Verf., Fehlervermeidung: Besonderheiten elektronischer Rechnungen (54); *Solmecke/Stadler*, Fehlervermeidung: Newsletter im Kanzleimarketing: So minimieren Sie Haftungsrisiken (58); Nr. 4: *Gehrmann*, Was tun, wenn die Kanzlei durchsucht wird? (70); Nr. 5: *Hauskötter*, Fehlervermeidung: Das müssen Sie bei Gründung einer Kanzlei beachten (86).

Berliner Anwaltsblatt (BerlAnwBl.) Nr. 9: *Dralle*, Das neue Beratungshilfe- und Prozesskostenhilferecht. Ein Überblick (268); *Breden*, Die sieben Todsünden im

Zuge von Kanzleifusionen. Die schwerwiegendsten Fehler und wie sie sich vermeiden lassen (272); *o. Verf.*, Wussten Sie schon...? Die Verpflichtung zur Ablehnungserklärung nach § 44 BRAO bei E-Mail-Anfragen (285); Nr. 10: *o. Verf.*, Beratungshilfe als berufsrechtliche Pflicht (330).

Das Juristische Büro (JurBüro) Nr. 9: *Enders*, Das 2. KostRMoG. Die neue Zusatzgebühr für besonders umfangreiche Beweisaufnahmen (449); *Hansens*, Kostenrecht. Rundschau (457); *Hansens*, Haftpflichtdecke (502); Nr. 10: *Enders*, Schwerpunktheft zum 2. KostRMoG. Einführung (505); *Enders*, Die wichtigsten Änderungen durch das 2. KostRMoG im Bereich der Anwaltsvergütung (507).

Deutsche Notar-Zeitschrift (DNotZ) Nr. 8: *Leitzen*, Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (596).

Die Karriere-Zeitschrift für Juristen (justament) Nr. 2: *Niekil*, Die deutsche Alternative zur LLP. Jetzt neu: Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (22).

Fachanwalt Arbeitsrecht (FA) Nr. 9: *Gnisa*, Die Vergütung des Betriebsratsanwalts in der arbeitsrechtlichen Praxis (260).

Festschrift für Karl Eichele (2013): *Christiansen*, Sozienthaftung – und kein Ende? (76); *Ditgen*, Rechtsdienstleistungsgesetz: Last oder Chance für die Anwaltschaft? (94); *Eichele*, Bündnis für das deutsche Recht: Aktivitäten der Bundesrechtsanwaltskammer im internationalen Bereich (116); *Greger*, Mediation und Schlichtung: Anwaltssache? (182); *Hess*, Die Pflichtverletzung im anwaltlichen Disziplinarrecht (192); *Kilger*, Anwaltsbild und Anwaltsvorsorge (245); *Leverkinck*, Die Kanzlei – ein Auslaufmodell? (254); *Meyer*, Anwaltschaft und Verwaltungsgerichtbarkeit in Rheinland-Pfalz (270); *Schmidt*, Der Rechtsanwalt in der Insolvenz (355); *Westenberger*, Aus der Geschichte der Niederlassungsrichtlinie (421).

Festschrift für Hans-Heiner Kühne (2013): *Erb*, Die Beschlagnahme von Unterlagen bei Rechtsanwälten außerhalb einer Vertrauensbeziehung zum Beschuldigten (171).

Festschrift für Helmut Rüßmann (2013): *Pahlow*, Vom prozessführenden Parteivertreter zum beratenden Dienstleister: die Anwaltschaft in der Bundesrepublik Deutschland nach 1945 (141); *Stürner*, Der Europäische Gerichtshof und die Deregulierung des kontinen-

talen Notariats (183); *Weiland*, Schadenseinheit und Verjährungsbeginn in der Rechtsberaterhaftung (369); *Anton*, Zur Verteilung der Kostenlast beim Prozessvergleich: (auch) eine Frage der Rechtsanwaltschaftung (501); *Müller*, Zum Abschied vom Laien-Verteidiger: Eine Argumentationsskizze (1043).

Festschrift für Jürgen Wolter (2013): *Feigen/Livonius*, Problembereiche der anwaltlichen Schweigepflicht bei der Unternehmensberatung (891); *Gercke*, Zum Beschlagnahmeschutz anwaltlicher Unterlagen bei unternehmensinternen Ermittlungen (933).

Gesellschafts- und Wirtschaftsrecht (GWR) Nr. 19: *Grunewald*, Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (393).

GmbH-Rundschau (GmbHR) Nr. 19: *Huth*, Die anwaltliche Vertretung in Gesellschafterstreitigkeiten. Endstation Interessenkonflikt? (1021).

Höchst Richterliche Rechtsprechung im Strafrecht (HRRS) Nr. 14: *Schelzke*, Die iCloud als Gefahr für den Rechtsanwalt? (86).

Juristenzeitung (JZ) Nr. 17: *Tröger/Pfaffinger*, Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung. Eine kritische Bewertung deutscher Verteidigungsbemühungen im europäischen Wettbewerb (811).

KammerReport Hamm Nr. 4: *o. Verf.*, Reform des notariellen Kostenrechts.

Kammerreport Thüringen Nr. 2: *Kreysa/Sitzmann*, Neue Haftungsgefahren für den Verteidiger (5); *o. Verf.*, Gesetz zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Gerichten (7).

Kanzleiführung professionell (KP) Nr. 9: *Gilgan*, Haftungsrisiken vermeiden: Berufsverband bildet Fachexperten für die Vermögensschadenshaftpflichtversicherung aus (157); *Jost*, Partnerschaften: Wege in die Partnerschaft und wieder heraus: So gelingen Zusammenschluss und Nachfolgeregelung (162); Nr. 10: *Schneider*, Vorteile von kommunikationsfreien Zeiten: Im stillen Kämmerlein. Wie sich stille Stunden in der Kanzlei bezahlt machen (180); Nr. 11: *Roth*, Kanzleiorganisation: Qualitätssicherung in der Steuerberatungskanzlei durch Dokumentenmanagement (199).

Kölner Steueralog (KÖSDI) Nr. 9: *Carlé*, Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (18547).

(Fortsetzung S. VIII)

FERNSTUDIUM für KANZLEI-FACHANGESTELLTE

Assessorreferent jur. (FSH) · Rechtswirt (FSH) · Rechtsreferent jur. (FSH)
Staatlich zugelassen, berufsbegleitend, 3-7 Semester

Zielgruppe: ReNo-Fachangestellte/Fachwirte/Sachbearbeiter mit Interesse an der Übernahme von mandatsbezogenen, materiellrechtlichen/prozessualen Aufgabenstellungen zur **juristischen Entlastung des Anwaltes**.

Das Fernstudium ermöglicht den Wechsel von der büroorganisatorischen auf die **fachjuristische Mitarbeiterebene**.
FSH, Universität, Science-Park 2, 66123 Saarbrücken, www.e-FSH.de, Tel. 0681/390-5263, Fax 0681/390-4620

Am FSH-Examensinstitut: Fernstudiengänge zur Vorbereitung auf die 1. und 2. juristische Staatsprüfung

(Fortsetzung von S. VI)

Krisen-, Sanierungs- und Insolvenzberatung (KSI) Nr. 9: *Fölsing*, Der Rechtsanwalt als Wissensvertreter?: Voraussetzungen der Kenntnis der drohenden Zahlungsunfähigkeit – Unwägbarkeiten für den Mandanten (126).

Mitteilungsblatt der Rechtsanwaltskammer Bamberg (RAK-inFORM) Nr. 213: *Schwarzer*, Die Zukunft des Anwaltsberufes aus der Sicht der Rechtsanwälte (12).

Mitteilungen der Rechtsanwaltskammer Köln (Kammer-Forum) Nr. 3: *Blumenthal*, „Mediation“ – Mogelpackung der Rechtsschutzversicherer (77); *Nöker/Klassen*, Rechtsschutzversicherung und Mediation – Fluch für die Anwaltschaft und die Mediation? (95).

Monatsschrift für Deutsches Recht (MDR) Nr. 19: *Kilian*, Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung (1137).

Neue Juristische Wochenschrift (NJW) Nr. 42: *Timme*, „Entschärfte“ Änderungen im Prozesskosten- und Beratungshilferecht (3057); *Cornelius-Winkler*, Der Versicherungsfall im Vertragsrechtsschutz (3060); Nr. 45: *Sommer/Treptow*, Die „Umwandlung“ einer Partnerschaftsgesellschaft in eine PartG mbB und ihre Folgen (3269); *Kilger/Prossliner*, Das Recht der berufsständischen Versorgung seit dem Jahr 2012 (3283); Nr. 46: *Effer-Uhe*, Prozess- oder Verfahrenskostenhilfe für die gerichtsnaher Mediation (3333); *Borgmann*, Die Rechtsprechung des BGH zum Anwaltschaftsrecht von Juli 2012 bis Juli 2013 (3343).

Neue Juristische Wochenschrift spezial (NJW-spezial) Nr. 15: *Harder*, Haftungsrisiken bei steuerlicher Beratung insolventer Mandanten (469); Nr. 18: *Dahns*, Gerichtszulassung und Postulationsfähigkeit: Ein Verwirrspiel (574); Nr. 20: *Dahns*, Der Kanzleivertreter (638); Nr. 22: *Dahns*, Rechtsanwälte bei dem BGH (702).

Neue Zeitschrift für Gesellschaftsrecht (NZG) Nr. 26: *Wertenbruch*, Die Innenhaftung bei der Partnerschaftsgesellschaft mbB (1006).

Neue Zeitschrift für Strafrecht (NSZ) Nr. 9: *Schmidt*, Die zweckwidrige Verwendung von Fremdgeldern durch einen Rechtsanwalt (498); Nr. 10: *Kotz*, Aus der Rechtsprechung zur Vergütung des in Straf- und Bußgeldsachen tätigen Rechtsanwalts 2012 (2) (300).

RVG prof. Nr. 10: *Onderka*, Terminsgebühr bei erstem Versäumnisurteil (170); *Onderka*, Gebührenanrechnung: Anrechnung der Geschäftsgebühr (173); *Burhoff*, Verfahrensgebühr: 25 Fragen und Antworten zur Verfahrensgebühr in Straf- und Bußgeldsachen (176).

RVGreport Nr. 9: *Burhoff*, Neuerungen für die Abrechnung im Straf-/Bußgeldverfahren nach dem 2. KostR-MoG (330); Nr. 10: *Hansens*, Das neue Gebührensystem für anwaltliche Tätigkeiten in verwaltungs- und sozialrechtlichen Angelegenheiten (370); *Volpert*, Die Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung. Teil 1: Die Anwaltsvergütung bei Aufenthaltsermittlung und gütlicher Erledigung (375); *Hansens*, Vergütungsanspruch des PKH-Anwalts gegen die Staatskasse trotz fehlender Parteistellung des Mandanten (379); Nr. 11: *Hansens*, Die neue Zusatzgebühr für Beweisaufnahmen, Nr. 1010 VV RVG (410); *Burhoff*, Anwaltsvergütung in Verfahren vor dem EGMR (421).

Strafverteidiger-Forum (StraFo) Nr. 10: *Burhoff*, Die wichtigsten Änderungen und Neuerungen für die Abrechnung im Straf-/Bußgeldverfahren durch das 2. KostR-MoG (397).

Verkehrsrecht aktuell (VRA) Nr. 9: *Burhoff*, Gebührenrecht: Die 9 wichtigsten Änderungen in Straf- und Bußgeldsachen durch das 2. KostR-MoG (158).

Zeitschrift für die Notarpraxis (ZNotP) Nr. 7: *Tiedtke*, GNotKG: Das neue Kostenrecht für Notare (202); *Kraft*, Die Partnerschaftsgesellschaft mit beschränkter Berufshaftung als Alternative zur britischen LLP (242); Nr. 10: *o. Verf.*, Kostenrecht: Inrechnungstellung von Auslagen mit dem umsatzsteuerlichen Nettobetrag (381).

(Fortsetzung S. X)



**QUALITÄT DURCH
FORTBILDUNG**

Fortbildungszertifikat der
Bundesrechtsanwaltskammer



BUNDESRECHTSANWALTSKAMMER

DAS FORTBILDUNGSZERTIFIKAT DER BRAK

- Fachkompetenz sichtbar gemacht
- Orientierung für Mandanten und potenzielle Mandanten
- Zur Werbung auf Briefkopf, Homepage, Visitenkarten oder in Anzeigen

Weitere Informationen unter: www.brakfortbildungszertifikat.de

(Fortsetzung von S. VIII)

Zeitschrift für Rechtssoziologie (Zs. F. Rechtssoz.) Nr. 1: *Plickert/Mertens, Arbeitszeit und Karriere: Auswirkungen des Geschlechts auf den Berufsalltag junger Anwältinnen und Anwälte* (77).

BUCHHINWEISE

Gerold/Schmidt, Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (RVG), Kommentar, 21., überarbeitete Aufl. 2013, Buch. XXV, 2.161 Seiten, in Leinen, 119 Euro, C.H. BECK, ISBN: 978-3-406-64294-4

Dieser Klassiker des anwaltlichen Vergütungsrechts beantwortet alle Rechtsfragen zuverlässig und praxisnah. Der „Gerold/Schmidt“ genießt daher als Toptitel bei Anwälten und Richtern ein hohes Ansehen. Es gibt kaum ein Urteil zum anwaltlichen Gebührenrecht, das ohne ein Zitat aus dem „Gerold/Schmidt“ begründet wird.

Vorteile auf einen Blick

- das Standardwerk zum RVG bereits in 21. Auflage
- mit den Änderungen durch das 2. KostRMoG
- alle Berechnungsbeispiele und Gebührentabellen vollständig überarbeitet

Die Neuauflage behandelt bereits die Änderungen durch das zum 1.8.2013 in Kraft getretene 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz (2. KostRMoG), das das RVG spürbar reformiert hat. Die Reform bringt im Kern eine Anhebung aller Wert-, Betragsrahmen- und Festgebühren. Die Reform beinhaltet u.a. eine Neuregelung der Termingebühr, Neustrukturierung der Gebühren in Verwaltungs- und Sozialsachen, höhere Gebührenerlöse namentlich in Straf- und Bußgeldsachen sowie Änderungen bei der Prozess-/Verfahrenskostenhilfe sowie der Beratungshilfe.

Streitfragen aus dem alten Recht, die sich nach neuem Recht erledigen werden, aber in einer Übergangszeit noch relevant sind, werden in dieser Auflage parallel zum neuen Recht dargestellt.

In der Neuauflage werden sämtliche Berechnungsbeispiele völlig neu berechnet. Die Gebührentabellen werden ebenfalls neu berechnet und erweitert. Auch der Teil Gegenstandswert wird erweitert. Überdies bringt die Neuauflage das Werk auf den aktuellen Stand der Rechtsprechung.

Georg Patzelt, Schwarzwälder Gebührentabelle, Übersichtstabelle für Rechtsanwälte, Kostenbeamte, Schadenssachbearbeiter, 32. Aufl. 2013, 64 Seiten, broschiert, 19,90 Euro, Deutscher Anwaltsverlag, Bonn, ISBN: 978-3-8240-1259-6

Die Schwarzwälder Gebührentabelle macht Ihnen die Gebührenabrechnung besonders leicht und transparent: denn hier finden Sie gebündelt an einer Stelle alle in der Praxis wichtigen Gebührensätze und die

Gerichtskosten sowie die Kosten des Mahn- und Vollstreckungsbescheids. Und dank der übersichtlichen Darstellung der Gesamtsumme der einschlägigen Anwaltsgebühren samt Auslagenpauschale und Umsatzsteuer sehen Sie auf einen Blick, was Ihnen zusteht.

Selbstverständlich werden in der Neuauflage alle Änderungen durch das zum 1.8.2013 in Kraft getretene 2. Kostenrechtsmodernisierungsgesetz (2. KostRMoG) berücksichtigt. Die Reform macht eine Neuauflage der Schwarzwälder Gebührentabelle zwingend erforderlich, da alle Wertstufen geändert werden: neu ist eine Staffe- lung in 500er- statt wie bisher 300er-Schritten!

Neben den wesentlichen Änderungen im RVG wirkt sich das 2. KostRMoG u.a. auch auf das für die Gesamtkosten zentrale GKG und FamGKG aus. Hier werden bspw. die Gebührenstufen grds. angehoben und es gibt im unteren Wertbereich weniger Stufen. Die unterste Gebühr beträgt statt bisher 25 Euro dann neu 35 Euro.

Selbstverständlich sind auch die anderen Gebührentabellen aktualisiert:

- Rechtsanwaltsgebühren nach § 49 RVG
- Gebühren in Strafsachen
- Gebühren in Bußgeldsachen
- Gebühren in sozialrechtlichen Angelegenheiten
- Gebühren in familienrechtlichen Angelegenheiten
- Gegenstandswerte in familienrechtlichen Angelegenheiten
- Gebühren nach § 34 GNotKG
- Entschädigung von Zeugen
- Auslagen nach Nr. 7000 VV RVG – hier wurde eine neue Tabelle zu den Auslagen für Farbkopien aufgenommen

Abgerundet wird das Werk durch eine Schnellübersicht zu den wesentlichen Gebührenvorschriften und -tatbeständen des RVG.

Hinweis: Leider ist bei der Produktion des Buches ein falscher Betrag für die Gebührenspalte Nr. 3330 (S. 59) ausgegeben worden. Wir haben den Fehler korrigiert – Sie haben die Möglichkeit, die berichtigte Seite aus dem Internet herunterzuladen (http://www.anwaltverlag.de/WebRoot/Store/Shops/AnwaltVerlag/MediaGallery/Muster/Downloads/Schwarzw_Tab_1259_Errata_s59.pdf).

Gesamtkostentabelle, Prozessrisiko – Anwaltsgebühren – Gerichtskosten, 32. Aufl. 2013, 50 Seiten, Spiralbindung mit Griffregister, 24 Euro, Deutscher Anwaltsverlag, Bonn, ISBN: 978-3-8240-1257-2

Die Gesamtkostentabelle ermöglicht eine zügige Ermittlung der angefallenen Kosten. Sie erspart Ihnen daher eigene zeitaufwändige Berechnungen und steigert somit die Effizienz Ihrer Kanzlei. Herzstück des Werks ist eine Prozesskostenrisiko-Tabelle, mit der Sie auf einen Blick das Gesamtrisiko beziffern können: inklusive der Gebühren des eigenen sowie des eigenen und des gegnerischen Anwalts (einschließlich Auslagenpauschale und Umsatzsteuer) sowie der Gerichts-